

---

 Sondermarke "Ostkanadischer Puma"

Am 30. März gelangte eine neue Sondermarke der kanadischen Post zur Ausgabe, die laut Postminister Jean-Jacques Blais vor dem drohenden Aussterben des ostkanadischen Pumas warnen soll. Den noch vorhandenen rund 100 freilebenden Exemplaren dieser Silberlöwenart droht ständige Gefahr durch Jäger und durch die Veränderung ihres Habitats.

Der bekannte Wildmaler und Naturschützer Robert Bateman hat den Puma in seiner natürlichen Umwelt, den abgelegenen Wäldern Neubraunschweigs und der Halbinsel Gaspé (Quebec), auf der Briefmarke abgebildet. Ashton-Potter Limited, Toronto, druckte insgesamt 22 Mio Stück dieser 12-Cent-Marke.

Bei der Bekanntgabe der neuen Sondermarkenausgabe erklärte Postminister Blais: "Ich hoffe, daß wir durch diese Briefmarke die Aufmerksamkeit auf die schlechten Aussichten für den Fortbestand dieser prachtvollen Tiere lenken können. Die Kanadier, ob als Einzelpersonen oder als verantwortliche Körperschaften, müssen darauf hinwirken, die Erhaltung unseres östlichen Pumas und aller anderen gefährdeten Wildarten zu sichern."




---

 Filmreihe über Einwanderer-Erlebnisse im neuen Land

Anlässlich ihres 100. Gründungstages hat die Imperial Oil Limited eine Reihe von sieben einstündigen Filmen in Auftrag gegeben, die berichten soll, wie Kanada ein Staat wurde. Die Filme werden die Besiedelung eines neuen Landes am Beispiel getreulich wiedergegebener persönlicher Erlebnisse von Einwanderern in verschiedenen entscheidenden Perioden der Geschichte Kanadas schildern.

Die Serie heißt "The Newcomers: Inhabiting a New Land," und beleuchtet das Erlebnis der Einwanderung und Niederlassung.

Im Laufe der kommenden drei Jahre werden die Dreharbeiten für diese Filme in praktisch allen Teilen Kanadas durchgeführt werden. Der Prolog wurde im Mai 1976 in Hazelton (Britisch-Kolumbien) aufgenommen. Er zeigt den Lebensstil der Urvölkerung Kanadas vor der Ankunft des weißen Mannes.

Der Stamm der Gitksan-Indianer hat sich energisch bemüht, durch Arbeit im 'Ksan-Indianerdorf nordöstlich von Terrace (Britisch-Kolumbien) seine Traditionen zu bewahren. Darsteller des ersten Films dieser Serie sind Mitglieder der 'Ksan Performing Arts Group und andere einheimische Kräfte. Obwohl man sich bei diesem Film von dem 'Ksan-Dorf inspirieren ließ, sind viele dramatische Ereignisse nicht allein für die Gitksan typisch, sondern können für alle Indianer an der nordwestlichen Pazifikküste gelten.

Der zweite und dritte Film ist der Niederlassung der Franzosen in Kanada im 17. Jahrhundert und dem Auftauchen der englischen Siedler in der Zeit bis 1840 gewidmet - einschließlich der Landung der Loyalisten und der Schotten. Der vierte Film berichtet über die irische Einwanderungswelle in den folgenden beiden Jahrzehnten. Der 5. Film spielt in der Zeit von 1860 - 1914, in der die neuen Einwanderer vorwiegend aus Westeuropa herüberkamen. Zwischen den beiden Weltkriegen kamen die Ukrainer nach Kanada, deren Geschichte im 6. Film erzählt wird. Der siebte und letzte Film wird von der Ankunft der Südeuropäer nach dem zweiten Weltkrieg berichten.

Obwohl jeder Film sich auf einen bestimmten Einwandererstrom konzentriert, läßt seine Mischung aus freier Gestaltung und dokumentarisch belegten Tatsachen genügend Raum zur Einbeziehung vieler weiterer Einwanderergruppen in das Geschehen - beispielsweise können die chinesischen Einwanderer nicht unerwähnt bleiben, wenn im 6. Film der Eisenbahnbau in Westkanada beschrieben wird.